

## *An Euch*

Ein Jahr ist es her, dass ich Euch verlassen musste.

Ich sehe Euren Schmerz,  
der Euch nicht zur Ruhe kommen lässt,  
der anders, aber nicht weniger geworden ist.  
Ich weiß, wie ich Euch fehle.  
Wie Ihr mich vermisst, so schmerzhaft,  
dass das Leben eine Last scheint,  
die man manchmal nicht auf sich nehmen möchte,  
weil es keinen Sinn zu geben scheint...  
weil es so grausam und unberechenbar scheint...  
weil die Freude für immer gegangen scheint, das Licht...

Als ich Euch verlassen musste,  
ging es mir gerade richtig gut, wisst Ihr noch?  
Die Ausbildung,  
ich war verliebt,  
es war so viel los...  
ja, und Ihr wart da,  
mein Zuhause, mein Nest,  
immer noch damals  
der Rahmen meines Lebens.  
Und manchmal wart Ihr auch meine Nervensägen, ja!  
Aber ich habe immer gewusst,  
dass Ihr mich liebt, von Herzen,  
so, wie ich war, in allem.  
Dieses Wissen um Eure Liebe  
war das Fundament meines Lebens.  
Ihr wisst, dass ich Euch auch liebe,  
aber ich sage es Euch heute noch einmal.  
Ich liebe Euch,  
und Ihr seid in meinem Herzen,  
immer noch,  
und für immer.  
Danke.

Danke für Alles.

Ich habe so gerne gelebt.  
Wo ich jetzt bin,  
ist es anders,  
so anders,  
dass Ihr es nicht verstehen könnt,  
und ich es Euch nicht begreiflich machen kann.  
Ein anderes-- Zuhause.  
Ja, weint um mich, vermisst mich,  
aber sorgt Euch nicht um mich.  
Ich bin geborgen, umfassen.

FREI.

Ich bin auch noch bei Euch,  
Ihr wisst es,  
und manchmal,  
unverhofft manchmal,  
könnt Ihr es auch fühlen,  
wie nahe ich noch bin,  
trotz allem.

So wird es bleiben.

Ich bin nicht weit.  
Nur auf der anderen Seite des Weges.

*(Vielleicht...Gedanken von Sarah)*